



NEWSLETTER

Nr. 3

Schuljahr 2017/18

Ausgabe: 02/2018

1

BV „Kunstpavillon“

2

Neue Anfangszeiten?

3

VERA 8 -Anliegen

+++ Vorausblicke +++

- VERA 8
20.02.2018 – De
22.02.2018 – En
26.02.2018 – Ma
- Ski-Kurs Jahrgang 11
(05. - 09.03.2018)
- Klausurwoche 12
(05. - 09.03.2018)
- Vergleichsarbeiten in
Jahrgangsstufe 8:
17.05.2018 – En
23.05.2018 – De
25.05.2018 – Ma
- Nicht vergessen! Am
30.04.2018 ist ein
variabler Ferientag

Anregungen und Hinweise
bitte an Winfried Heilek
(heilek@gymnasium-teltow.de)

Am 12.02.2018 war es soweit: Svenja und Celina durchschnitten das „Rote Band“ im Eingangsbereich des neuen Kunstpavillons am Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow. Nach 17 Monaten Bauzeit kann nun der Pavillon für den Unterricht genutzt werden. Der Pavillon, der zwei Fachräume für den Kunstunterricht sowie einen allgemeinen Unterrichtsraum enthält, ist nach dem Neubau der Sporthalle mit Aula, Cafeteria und Musikraum sowie der Neugestaltung der Außenanlagen mit Freilichtbühne, Grillplatz, Basketballplatz und Stellplätzen für Fahrräder und PKW ein weiterer Meilenstein im Bauvorhaben „Ergänzung und Erweiterung des Immanuel-Kant-Gymnasiums in Teltow“. Der Kunstpavillon wurde als massiver Flachbau mit großzügigen Fensterflächen im hinteren Schulhofbereich errichtet. Das 60 qm große Foyer und die zugehörige Terrasse werden zukünftig auch für kulturelle Höhepunkte und Ausstellungen von Schülerarbeiten genutzt werden. Schon jetzt können im Hauptgebäude der Schule die Meisterwerke der Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Genres bewundert werden. Und die Freilichtbühne wird spätestens zum diesjährigen Sommerfest erstmalig genutzt werden. Ein besonderer Dank gilt dem Landkreis Potsdam-Mittelmark, der als Schulträger des Gymnasiums durch die Investition von ca. 1,2 Millionen Euro das Kunstpavillon-Projekt in dieser sehr schönen Ausführung ermöglichte.

Anfang Februar 2018 beauftragte das Europaparlament die EU-Kommission die Abschaffung der Sommerzeit zu überprüfen. Morgens eine Stunde früher aus den Federn ist für viele Menschen eine besondere Herausforderung. Für die Schüler ab Jahrgangsstufe 7 ist das eine tägliche Herausforderung. Zu einer Zeit, in der das Gehirn sich noch ins Kopfkissen kuscheln will, soll es schon Vokabeln lernen, Rechenaufgaben lösen oder Diktate schreiben. Da sind Überlegungen zur Anfangszeit der 1. Unterrichtsstunde sehr nachvollziehbar. Unter Berücksichtigung der Schüler unserer Schule, die auf eine Buslinie angewiesen sind, müsste der Beginn der 1. Stunde zwischen 8:00 und 8:10 Uhr liegen. Ohne Veränderung der Gesamtorganisation würde die 8. Stunde dann zwischen 15:40 und 15:50 Uhr zu Ende sein. Abhilfe könnte nur die Einführung von Blockunterricht schaffen. Es ist also zu überlegen, wo die größeren Herausforderungen liegen: Müde Schüler um 7:30 Uhr oder erschöpfte Schüler um 15:30 Uhr oder ausgepowerte Schüler in den letzten 20 Minuten des Unterrichtsblockes? Die Entscheidung darüber liegt letztlich in den Händen der Schulkonferenz.

Die Basis der Vergleichsarbeiten bilden die Bildungsstandards. Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten (z.B. VERA 8) vermitteln einen Überblick, welches Kompetenzniveau die einzelnen Schüler zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht haben:

- V – Maximalstandard
- IV – Regelstandard plus
- III – Regelstandard
- II – Mindeststandard
- I – Unter Mindeststandard

Die Ergebnisse von VERA 8 dienen grundsätzlich der individuellen Rückmeldung an Eltern und Schüler und werden nicht mit einer Zensur bewertet.

